



Nachhaltigkeit

Raiffeisen together for future.

Was können Banken für den nachhaltigen Umbau unseres Landes tun? Diese Frage wurde vergangene Freitag in der Gärtnerei Schullian mit Vertretern von Raiffeisen Südtirol erörtert. Ein Gespräch über die Rolle der Banken mit Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Südtirol, Zenone Giacomuzzi.

Herr Giacomuzzi, „Wir geben Geld eine sinnvolle Richtung.“, war das Thema der Raiffeisen-Informationsveranstaltung. Was ist damit gemeint?

Banken und insbesondere lokale Banken wie die Südtiroler Raiffeisenkassen wirken wie ein Motor für die Entfaltung eines Gebietes: Durch unsere Finanzierungstätigkeit fördern wir direkt die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Tätigkeitsgebiet. In unseren Augen ist es daher essentiell, dass wir neben der üblichen Risiko-Rendite-Einschätzung auch ökologische und soziale Aspekte bei der Bewertung der Projekte berücksichtigen. Dies haben auch unsere Referenten Martin Rohner (Global Alliance for Banking on Values) und Mattia Corbetta (OECD-Zentrum Trient) unterstrichen. Uns ist es daher ein Anliegen, innovative und verantwortungsvolle Projekte von lokalen Unternehmen zu finanzieren. So geben wir Geld eine bestimmte Richtung, in unseren Augen eine sinnvolle Richtung. Wie das konkret in der Praxis aussieht, brachten drei Finanzierungsbeispiele auf den Punkt: das erste Hochregallager

aus Holz in Italien, das von der Firma Rothoblaas realisiert wurde, das Kreislaufsystem Aquaponik als neue Form des Gemüseanbaus vom Startup SOLOS.Farm und ein verantwortungsvoller und biodynamischer Weinbau, präsentiert vom Anstanz Dornach.

Die Informationsveranstaltung war ein Partnerevent der Sustainability Days, welche die Provinz Bozen organisiert hat. Was bringen solche Kooperationen?

Das Thema Nachhaltigkeit ist komplex. Wir stehen vor einer beispiellosen Herausforderung, um die Folgen der Klimakrise und der damit einhergehenden sozialen Probleme zu meistern. Dafür braucht es auch außerordentliche Investitionen in neue Technologien und innovative Lösungen. Und hier sind Synergien zwischen der privaten und öffentlichen Hand notwendig. Das Wort „together“ steht nämlich nicht zufällig im Titel. Ganz im Sinne der genossenschaftlichen Idee und unseres Mottos „gemeinsam nachhaltig“ bündelt Raiffeisen die Kräfte und setzt konkrete Maßnahmen.

Was sind konkrete Maßnahmen, die Raiffeisen für die Nachhaltigkeit setzt?

Seit mehr als 20 Jahren gibt es Ethical Banking, wo Kunden ihr Geld verantwortungsvoll anlegen und sparen können. Wir als Raiffeisen Landesbank, wie auch einige engagierte Raiffeisenkassen, verfassen außerdem freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht. Mit diesem Bericht ziehen wir jährlich über unseren CO₂-Fußabdruck und unsere Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit Bilanz. Nicht nur uns ist Nachhaltigkeit wichtig. Vielen unserer Kunden liegt das Thema am Herzen, was auch das große Interesse an unserer Informationsveranstaltung gezeigt hat. Deshalb erweitern wir unser Produktportfolio stetig um Produkte, mit denen auch unsere Kunden konkret Verantwortung übernehmen. Ein Beispiel sind unsere Green und Sustainability Bonds für Kleinanleger. Das Besondere an diesen Anleihen ist, dass die anvertrauten Gelder ausschließlich in ökologisch oder sozial nachhaltige Projekte fließen und wir die Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt transparent offenlegen. Wichtig ist es aber auch Anreize für neue Ideen zu setzen. So wurde im Rahmen der Informationsveranstaltung auch der Innovationswettbewerb „Gemeinsam für die Zukunft. Wir suchen dein innovatives Projekt für ein lebenswertes Südtirol.“ mit attraktiven Preisgeldern vorgestellt, der von Raiffeisen Südtirol gemeinsam mit Plattform Land ausgeschrieben wird. Wir werden jedenfalls am Thema dranbleiben, mit weiteren konkreten Aktionen und Veranstaltungen. Ganz nach dem Motto „Raiffeisen together for future“.

„Gemeinsam für die Zukunft. Wir suchen dein innovatives Projekt für ein lebenswertes Südtirol“

Mit dem Innovationswettbewerb, getragen von den Südtiroler Raiffeisenkassen in Zusammenarbeit mit Plattform Land, konkretisieren die Raiffeisenkassen ihr Engagement für die Stärkung des ländlichen und urbanen Raums in Südtirol. Ab dem 1. Oktober können innovative Projekte zur nachhaltigen Entwicklung Südtirols auf der Webseite www.raiffeisen.it/wettbewerb-nachhaltigkeit eingereicht werden. Die Preisverleihung der drei Preise in Höhe von Euro 15.000, 10.000 und 5.000 findet im März 2023 statt.



Foto: Alex Filz



Foto: Alex Filz

Hintere Reihe v. l.: Julia Mitterdorfer, Marianne Widmann, Paul Gasser, Ulrich Höllrigl, Zenone Giacomuzzi, Alexander Gasser, Mattia Corbetta, Anna Zangerle, Ulrike Nicolussi-Leck, Greta Sofia Lampis. Vordere Reihe v. l.: Patrick Uccelli, Matthäus Kircher, Roland Furgler, Peter Lang.

